

Der Bürgermeister

Hilden, den 03.04.2007

AZ.: IV/61 St

WP 04-09 SV 61/152



Hilden

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Auswirkungen des Masterplans „Wassersport,, der Stadt Düsseldorf im Bereich Elbsee

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Stadtentwicklungsausschuss	02.05.2007	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Stadt Düsseldorf – Dezernat 04 (Sport und Wirtschaftsförderung) hat mit Schreiben vom 27.02.2007 der Stadt Hilden einen Auszug aus ihrer Beschlussvorlage zum Thema „Masterplan Wassersport“ übersandt, die im dortigen Sportausschuss am 07.03.2007 beraten worden ist. Intensiv wird der Düsseldorfer Sportausschuss sich erst in seiner Sitzung am 19.04.2007 mit dem Masterplan auseinandersetzen.

In dem Masterplan wird unter anderem auch eine Angebotserweiterung der sportlichen Nutzung am Elbsee vorgeschlagen. Nach den Vorstellungen der Stadt Düsseldorf können auf dem Elbsee der Segler-Nachwuchs geschult und eventuell eine Basis für Taucher eingerichtet werden. Außerdem sollen dort künftig die Kanuten etwa mit einer Slalomstrecke eine Heimat finden. Ebenso ist vorgesehen, die am Elbsee vorhandenen Nutzungen Düsseldorfer Schulen (Surfen, Kanu) auszuweiten. „Nach aller Möglichkeit soll dies – soweit möglich – in Teilen gemeinsam und synergetisch mit den schon vorhandenen Hildener Wassersportlern verzahnt werden.“

Neben der Ausweitung der Sportlernutzung beinhaltet der „Masterplan Wassersport“ auch die Ansiedlung einer „überregional attraktiven, speziellen Wellnesseinrichtung“ auf der bisher zum Kieswerk gehörenden Betriebsfläche (altes Waagegebäude). Die „Entwicklung einer Wellness-Oase am Elbsee in höchster Qualität und bester Lage“ soll einer der Schwerpunkte der Entwicklungsleitlinien darstellen.

In der übersandten Beschlussvorlage der Stadt Düsseldorf wird weiterhin ausgeführt:

- i) Hinsichtlich der Errichtung einer Wellness-Therme am Elbsee werden derzeit Gespräche zwischen IDR und der Verwaltung geführt, mit dem Ziel einer Anhandgabe der benötigten Grundstücksflächen (ehemaliges Wiegehaus) und der Prüfung der Modalitäten eines notwendigen Bebauungsplanverfahrens, das – in Abstimmung mit der Stadt Hilden und dem Kreis Mettmann – einige Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Angestrebt ist ein hochklassiges Konzept mit überregionaler Ausstrahlung.*

Laut mündlicher Auskunft des zuständigen Beigeordneten der Stadt Düsseldorf konnten die Planungen dieser beabsichtigten Hotel-Anlage noch nicht weiter konkretisiert werden, so dass aus heutiger Sicht die Auswirkungen des beabsichtigten Vorhabens auf die Stadt Hilden nicht beurteilt werden können.

Die Stadt Düsseldorf hat zugesichert, die Stadt Hilden über den weiteren Fortgang der Planungen auf dem Laufenden zu halten.

Die Stadtverwaltung wird dem Stadtentwicklungsausschuss oder Rat weiterhin über den Fortgang berichten.

(Günter Scheib)